

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Raetz Herrn Beyß vom Büro Beyß Architekten. Herr Beyß erläutert anschließend den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation die geplanten Umbauten sowie insbesondere die Kosteneinsparungen im Vergleich zur Kostenschätzung vom Juni dieses Jahres.

Er geht anschließend auch auf den Zeitplan für das VOF-Verfahren ein und konkretisiert die Terminplanung für die Baumaßnahmen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kerstholt bestätigt Bürgermeister Raetz, dass die genannten Einsparungen zum jetzigen Stand inkl. Prognosen so gerechtfertigt sind und nicht zu Lasten der Kinder gehen werden. Ob dies für die Zukunft richtig war, wird sich dann zeigen müssen.

Ratsherr Meyer bekräftigt, dass die UWG-Fraktion keine Lösung unterstützen wird, die bedeutet, dass wieder Kinder abgelehnt werden müssen.

Bürgermeister Raetz bestätigt auch, dass die Schulleitung in das Verfahren eingebunden sei und die Planung mit den genannten Einsparungen gebilligt habe.

Herr Schwarzer als Vertreter der Rheinbacher Schulen bittet, die Angelegenheit auch aus einer anderen Perspektive zu betrachten und gibt zu bedenken, dass auch die anderen Rheinbacher Schulen nicht weniger Bedürfnisse haben, denen man auch noch gerecht werden müsse.